

# Löschfahrzeug für Stadt in Rumänien

Velburger unterstützen Menschen in Pankota / Beteiligte zu Ehrenbürgern ernannt

VELBURG (pvg). Mit einem weinenden und einem lachenden Auge haben die Stadt Velburg und die Freiwillige Feuerwehr Abschied von ihrem Löschfahrzeug genommen. Das 27 Jahre alte LF 8 soll künftig in Rumänien eingesetzt werden.

Die Stadt Velburg hatte sich bereit erklärt ein gebrauchtes, funktionsfähiges Feuerwehrauto der Stadt Pankota in Rumänien zu spenden. In die Wege geleitet hatte diese Spenden-Aktion Xaver Mayer, als er von seinem Arbeitskollegen Johann Kerner von der Not in Rumänien erfahren hatte.

An der kleinen Übergabefeier mit Gottesdienst nahmen neben Feuerwehrfunktionären und Bürgermeister Bernhard Kraus auch Vertreter der Stadt Pankota mit Bürgermeister Josef Retter teil. Johann Kerner – er ist Vorsitzender des Vereins für humanitäre Hilfe, Jugend und Kultur- und Austausch der Banater Schwaben und Siebenbürger Sachsen innersuropäisch und international – forderte dazu auf, die neu entstandene Freundschaft weiter zu pflegen.

## 35 Einsätze pro Jahr

Bürgermeister Kraus sagte, das Löschfahrzeug habe in Velburg ausgedient, es werde in Rumänien aber noch ähnlich wertvolle Dienste leisten. Mit dem Geschenk setze die Stadt ein positives Zeichen über die Landkreisingrenzen hinweg.

Laut Kreisbrandmeister Johann Schmid hat das Fahrzeug eine Menge Einsätze hinter sich – 35 pro Jahr. Gerade für Einsätze auf der Autobahn sei es jedoch nicht mehr geeignet. Deshalb wurde vor kurzem ein neues Fahrzeug angeschafft.



Der Abschied fiel den Velburgern nicht leicht. Die Freude der Gäste über das Fahrzeug war dafür umso größer. Foto: pvg

des Fahrzeugs miterlebt, das als Ersatz für einen VW-Bus angeschafft worden sei. Damals habe das Fahrzeug 75 000 Mark gekostet, wovon die Stadt 25 Prozent getragen habe. Es sei das erste Fahrzeug dieser Art im Landkreis Neumarkt gewesen.

## Geld für Benzin geschenkt

Bürgermeister Kraus

beitragen. Am 5. August solle es offiziell in Pankota eingeweiht werden.

Stellvertretender Landrat Albert Füracker bezeichnete die Übergabe als Tag der Freude, an dem ein wichtiger Dienst geleistet werde. Er werde diese Aktion in Erinnerung behalten und hoffe, dass solche eine Spende von anderen Wehren nachbe-

dem zusätzlich Geld für das Benzin für die Rückreise. Initiator Mayer packte zudem einen PC mit in das Feuerwehrauto.

Im Gegenzug gab es für die Velburger Spezialitäten aus Rumänien und eine Einladung in das Land. Darüber hinaus wurden Landrat Albert